

## Fachrichtung Mathematik • Institut für Algebra • Prof. Baumann, Dr. Noack

## Einführung in die Mathematik für Informatiker: Lineare Algebra INF 110 Wintersemester 2018/19

## 10. Übungsblatt für die Woche 10.12. - 16.12.2018

 $lineare\ Abbildung$ 

## Vorbereitungsaufgabe:

- Definieren Sie den Begriff der linearen Abbildung  $f: V \to W$  für K-Vektorräume V und W.
- Für  $v, w \in \mathbb{R}^2$  gibt  $S = \{v + t(w v) \mid t \in [0, 1]\}$  die Menge aller derjenigen Punkte der euklidischen Ebene an, die auf der Strecke zwischen v und w liegen. Zeigen Sie, dass jede lineare Abbildung  $f : \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}^2$  die Strecke S auf die Strecke zwischen den Bildpunkten f(v) und f(w) abbildet.
- Ü55 (a) Welche der folgenden Abbildungen sind linear:

 $f_1: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$  mit  $f_1(x) = 3x - 2$ ,

 $f_2: \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}^4$  mit  $f_2(x_1, x_2, x_3) = (x_1 + 2x_2 - x_3, x_1 - x_3, 5x_2, -2x_1 + x_2 - 4x_3),$ 

 $f_3: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}^2$  mit  $f_3(x_1, x_2) = (x_1 + x_2, x_1 \cdot x_2)$ .

(Die Elemente aus  $\mathbb{R}^n$  werden hier in Zeilen geschrieben.)

- Ü56 (a) Es seien V und W K-Vektorräume,  $f:V\to W$  eine lineare Abbildung und  $\{b_1,b_2,\ldots,b_n\}$  eine Basis von V. Die Bilder der Basisvektoren seien  $w_i:=f(b_i)\ (i=1,2,\ldots,n)$ . Zeigen sie:
  - f ist injektiv  $\iff \{w_1, w_2, \dots, w_n\}$  ist linear unabhängig.
  - f ist surjektiv  $\iff$  Span  $(\{w_1, w_2, \dots, w_n\}) = W$ .
  - f ist bijektiv  $\iff \{w_1, w_2, \dots, w_n\}$  ist eine Basis von W.
  - (b) Betrachtet wird die lineare Abbildung:

$$f: \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}^2: \quad \left(\begin{array}{c} x \\ y \\ z \end{array}\right) \mapsto \left(\begin{array}{c} x+y+z \\ x-y-z \end{array}\right) .$$

Verwenden Sie die Aussagen aus (a), um f auf Injektivität und Surjektivität zu untersuchen.

Ü57 (a) Es wird die lineare Abbildung

$$f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}^2$$
,  $(x_1, x_2) \mapsto (x_1 - x_2, -3x_1 + 3x_2)$ 

betrachtet.

Bestimmen Sie die Darstellungsmatrix bezüglich der Standardbasis des  $\mathbb{R}^2$ .

Ermitteln Sie Bild und Kern von f, und skizzieren Sie beide Mengen.

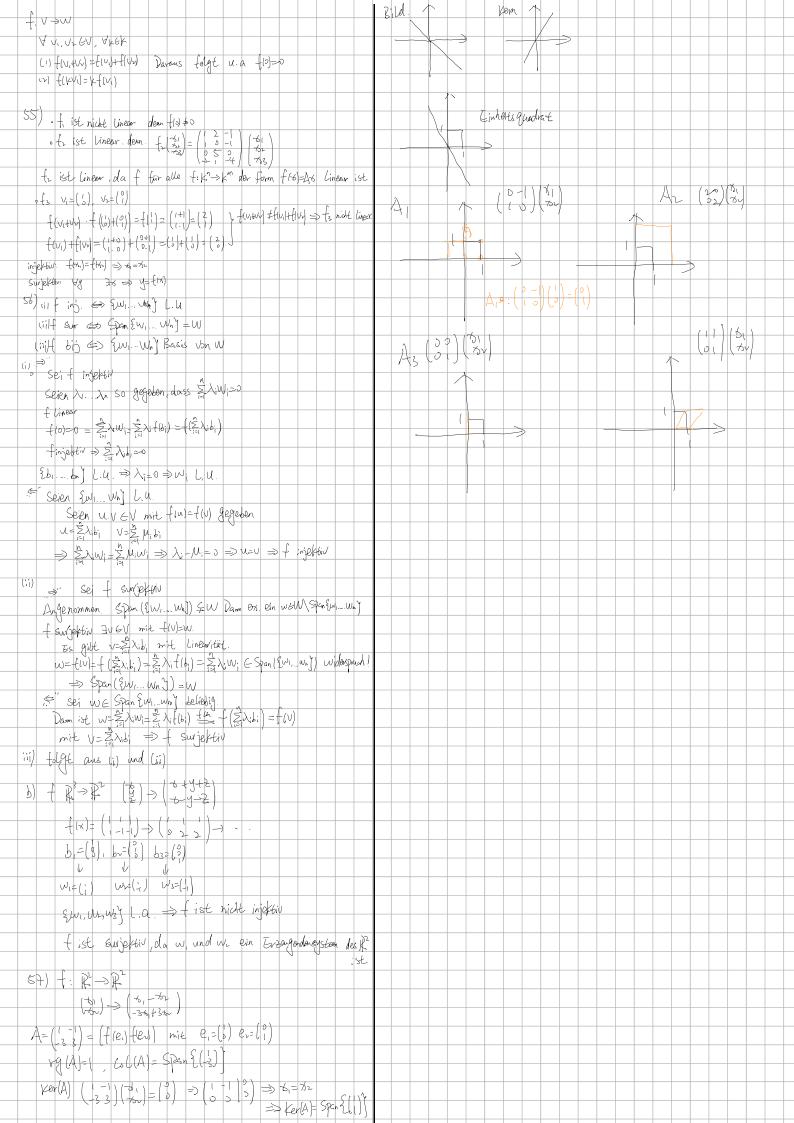
Zeichnen Sie das Bild des Einheitsquadrates unter der Abbildung f.

- (b) Stellen Sie eine Matrix A so auf, dass die Abbildung  $f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}^2, x \mapsto Ax$  das Einheitsquadrat um den Winkel  $\varphi$  gegen den Uhrzeigersinn dreht.
- (c) Zeichnen Sie für jede der Abbildungen  $f_k:\mathbb{R}^2\to\mathbb{R}^2, x\mapsto A_kx$  (k=1,2,3,4) mit den reellen Matrizen

$$A_1 = \begin{pmatrix} 0 & -1 \\ 1 & 0 \end{pmatrix}, \quad A_2 = \begin{pmatrix} 2 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix}, \quad A_3 = \begin{pmatrix} 0 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}, \quad A_4 = \begin{pmatrix} 1 & 1 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$$

das Bild des Einheitsquadrates. Was ist die Wirkung dieser Abbildungen?

Wie hängt der Flächeninhalt des Bildes mit der Determinante von  $A_k$  zusammen?



(a) Eine lineare Abbildung  $f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}^2$  ist durch

$$f\left(\begin{pmatrix}1\\2\end{pmatrix}\right) = \begin{pmatrix}3\\-1\end{pmatrix} \text{ und } f(\begin{pmatrix}0\\1\end{pmatrix}) = \begin{pmatrix}2\\1\end{pmatrix}$$

vollständig festgelegt. Begründen Sie, warum.

Ermitteln Sie die Darstellungsmatrix von f bezüglich der Standardbasis von  $\mathbb{R}^2$ .

Es sei  $g: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}^2$ . Begründen Sie, dass aus

$$g(\begin{pmatrix}1\\2\end{pmatrix})=\begin{pmatrix}3\\-1\end{pmatrix} \ \text{ und } \ g(\begin{pmatrix}2\\4\end{pmatrix})=\begin{pmatrix}2\\1\end{pmatrix}$$

folgt, dass g keine lineare Abbildung ist.

(b) Es ist folgende lineare Abbildung gegeben:

$$f: \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}^3: \quad \left( \begin{array}{c} x \\ y \\ z \end{array} \right) \mapsto \left( \begin{array}{c} 2x+y+z \\ -x+2y+z \\ x+3y+2z \end{array} \right).$$

Untersuchen Sie, ob f injektiv und ob f surjektiv ist. Begründen Sie beide Antworten. Bestimmen Sie eine Basis des Bildes Im(f).

H59 Es sei V der Vektorraum der Polynomfunktionen vom Grad kleiner 4 und  $f:V\to V$  durch

$$f(a+bx+cx^2+dx^3) = 3b-d+(2a-c)x+(a+b+c+d)x^3$$

definiert. Zeigen Sie, dass f linear ist. Untersuchen Sie, ob f injektiv ist und ob f surjektiv ist.

H60 Betrachtet wird die lineare Abbildung  $f: \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}^3$  mit

$$f(x_1, x_2, x_3) = (2x_1 + 2x_2 + 10x_3, -x_1 - 2x_3, 3x_1 - x_2 + 3x_3).$$

- (a) Bestimmen Sie die Darstellungsmatrix von f bezüglich der Standardbasen.
- (b) Stellen Sie das Bild Im(f) als Spannraum mit einem minimalen Erzeugendensystem dar.
- (c) Bestimmen Sie den Kern von f.
- (d) Ist f injektiv? Ist f surjektiv? Begründen Sie!
- (e) Bestimmen Sie für den Untervektorraum

$$U = \left\{ \begin{pmatrix} 2t+s\\3t\\-t-s \end{pmatrix} \mid t, s \in \mathbb{R} \right\}$$

seine Bildmenge f(U). Ist f(U) wieder ein Untervektorraum von  $\mathbb{R}^3$ ?